



1. September 2010, bub/fev

Barbara Bumbacher
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt (KKL): Strahlenexposition bei Taucharbeiten

(kkl/bub) – Bei Instandhaltungsarbeiten während der laufenden Jahreshauptrevision kam es am Dienstag, 31. August 2010, zu einem Zwischenfall, bei welchem es bei einem Mitarbeiter zu einer Überschreitung des Jahresdosisgrenzwertes an der Hand kam. Nach ersten ärztlichen Untersuchungen sind voraussichtlich keine bleibenden gesundheitlichen Schäden zu erwarten.

Bei geplanten Instandhaltungsarbeiten im Transferbecken für Brennelemente hob ein Taucher einen Gegenstand vom Boden des Beckens auf und legte ihn in einen Behälter. Beim Hochziehen des Behälters – aber noch unter der Wasseroberfläche – löste die Raumstrahlungsüberwachung einen Alarm aus. Der Behälter wurde daraufhin wieder ins Wasser abgelassen.

Nach einer ersten Auswertung der Dosimeter des Mitarbeiters wurde der gesetzliche Jahresgrenzwert von 20 Milli-Sievert (mSv) für seine Ganzkörperdosis nicht überschritten. Jedoch wurde festgestellt, dass an der rechten Hand des Tauchers, mit der er den Gegenstand hielt, der Jahresgrenzwert für Hände um rund einen Faktor 2 überschritten ist.

Der Mitarbeiter wird weiterhin ärztlich kontrolliert. Nach ersten ärztlichen Untersuchungen sind voraussichtlich keine bleibenden gesundheitlichen Schäden zu erwarten.

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) wurde über das Ereignis informiert. Der Vorfall wurde vorläufig auf Stufe 2 der internationalen INES-Skala gesetzt.